

20.2.14 TA

Kindertage im Gemeindezentrum West beendet

Teilnehmer lernten viel über menschliche Werte und Eigenschaften. Spende über 4000 Euro für die „Aktion Annerose“

VON CHRISTIANE WEBER

Weimar. „Es ist wunderbar gelaufen“, freute sich Leiterin Heidrun Scholz beim Abschlussfest am Mittwoch über gelungene drei Kindertage. Auch das Gemeindezentrum „Paul Schneider“ in Weimar-West erwies sich als denkbar geeignet. Auf ihre Frage „Ich hoffe, es hat allen gefallen“, erschallte ein vielstimmiges lautes „Ja“.

Im Gemeindezentrum kümmerten sich um rund 75 Jungen und Mädchen etwa 25 Helfer. Weitere 60 Kinder fanden sich mit ihren Betreuern in der Landenbergerschule zusammen.

Keine Kindertage ohne Geschenk für andere: Der evangeli-

sche Behinderten- und Angehörigenverband „Aktion Annerose“ konnte eine Spende über 4000 Euro entgegennehmen. „Das finden wir ganz große Klasse“, freute sich Geschäftsführer Mario Willing.

Biblische Geschichte über David thematisiert

„Annerose“ setzt sich für Menschen mit Behinderungen und Angehörige ein, bietet Freizeiten und Urlaubsreisen an Beratung, Fahrdienste, Seminare, seelsorgerische Begleitung. Und er kümmert sich mit Ausflügen und Veranstaltungen um die Ge-

schwister behinderten Kinder. „Früher als andere Kinder übernehmen die Geschwister behinderter Kinder Aufgaben und Verantwortung im Familienalltag. Eigene Wünsche müssen warten oder können gar nicht erfüllt werden“, erläuterte Willing.

Unterm Motto „Wen Gott zum König macht...“ beschäftigten die Kindertage 2014 sich mit der biblischen Geschichte von David. Die Kinder lernten nicht nur, dass David als Hirte ohne Angst mit wilden Tieren kämpfte, den Riesen Goliath besiegte, später als König aber rücksichtslos und egoistisch seine eigenen Interessen durchsetzte.

Sie lernten auch viel über menschliche Werte und Eigen-

schaften. Was zählt wirklich im Leben? Was ist Mut? Für wen und welche Lebenssituation braucht man Mut?

Die Feuerwehr kam zu Besuch, die Polizei, Senioren wurden befragt, und alle gaben den Kindern bereitwillig Auskunft und nannten Beispiele, wo sie selbst denn mutig und couragiert aufgetreten sind.

Die Kinder setzten sich mit Schuld und „schwarzen Schafen“ auseinander und fragten sich „Wer hat schon einmal durch Fehlverhalten auf sich aufmerksam gemacht?“. Es waren lehrreiche und bereichernde drei Tage an neuem Ort. Ob die Kindertage auch künftig dort stattfinden, ist derzeit offen.



Heidrun Scholz vom Kindertage-Team übergab den Spendscheck an Claudia Schramm und Mario Willing von der „Aktion Annerose“. Foto: Chr. Weber